

Inhalt

Vorwort	8
1 Schmerzmanagement – Vom Erkennen zur Behandlungsplanung ..	12
2 Das Trio: QPR, Bewertungssystematik und Expertenstandard ..	20
2.1 QPR Teil 1a – Ambulante Pflegedienste	20
2.2 QPR Tagespflege	21
2.3 QPR vollstationäre Pflege	24
2.4 Auszüge aus den Qualitätsprüfungs-Richtlinien bezogen auf den Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege ...	28
3 Der Expertenstandard »Schmerzmanagement in der Pflege« ..	35
3.1 Erste Ebene: Screening/Assessment	35
3.1.1 QPR Teil 1a – ambulante Pflegedienste	36
3.1.2 QPR Tagespflege/Qualitätsbereich 2	38
3.1.3 QPR vollstationäre Pflege/Qualitätsbereich 2	40
3.1.4 Systematische Schmerzeinschätzung und Differenzierung des Schmerzes	41
3.1.5 Aufgaben der Einrichtung	44
3.1.6 Das Screening am Anfang des pflegerischen Auftrags	46
3.1.7 Assessment mit geeigneten Instrumenten	49
3.1.8 Verlaufskontrolle & komplexe Versorgungss- situationen	54
3.2 Zweite Ebene: Planung	57
3.2.1 QPR Teil 1a – ambulante Pflegedienste	58
3.2.2 QPR Tagespflege/Qualitätsbereich 2	59
3.2.3 QPR vollstationäre Pflege/Qualitätsbereich 2	60
3.2.4 Aufgaben der Einrichtung	61
3.2.5 Aufgaben der Pflegefachkraft	63
3.2.6 Individueller Behandlungsplan	66

3.3	Dritte Ebene: Information, Schulung, Beratung	67
3.3.1	Kompetenz der Pflegefachkraft	67
3.3.2	Aufgaben der Einrichtung	68
3.3.3	Pflegefachkraft: Information, Beratung und Schulung	70
3.4	Vierte Ebene: Umsetzung der Schmerzbehandlung	82
3.4.1	Koordination der medikamentösen Maßnahmen durch die Pflegefachkraft	86
3.4.2	Sicherstellung der Durchführung medikamentöser Maßnahmen durch die Pflegefachkraft	87
3.5	Fünfte Ebene: Evaluation	91
3.5.1	Akutschmerzsituation	92
3.5.2	Instabile chronische Schmerzsituation	92
3.5.3	Stabile Schmerzsituation bei akuten oder chronischen Schmerzen und gleicher Therapie	94
3.5.4	Instabile Schmerzsituation bei akuten oder chronischen Schmerzen	94
4	Die Pflegeplanung konkret	101
4.1	Das PESR-Format – kurz vorgestellt	101
4.2	Das PESR-Format – So wenden Sie es an	102
4.2.1	Die Situation: Frau K. und die Arthrose	102
4.2.2	Frau K., die Arthrose und das PESR-Format	103
5	Die strukturierte Informationssammlung (SIS®)	105
5.1	Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	105
5.2	Aufbau der SIS®	106
5.2.1	Element 1 – Strukturierte Informationssammlung (SIS®)	107
5.2.2	Element 2 – individuelle Maßnahmenplanung	114
5.2.3	Element 3 – Berichteblatt	115
5.2.4	Element 4 – Evaluation	116
5.3	Die SIS® in der Praxis	117
5.3.1	Neuaufnahme in einen ambulanten Pflegedienst	117
5.3.2	Ein halbes Jahr in der stationären Einrichtung	122
5.3.3	Teilstationäre Einrichtung	126

6	Formulierungshilfen bei akuten und chronischen Schmerzen	131
6.1	Formulierungshilfen bei Problemen	131
6.2	Formulierungshilfen bei den Ressourcen	134
6.3	Formulierungshilfen für Ziele	135
6.4	Formulierungshilfen für Maßnahmen	136
7	Formulierungshilfen für die Pflegeplanung bei akuten und chronischen Schmerzen	139
7.1	Morbus Bechterew: Herr O. findet wenig Schlaf	139
7.2	Demenz & Schmerz: Die Pflege von Herrn K.	140
7.3	Ulcus cruris venosum: Herr J. hat Schmerzen beim Verbandwechsel	142
7.4	Phantom Schmerzen: Herr W. gibt seine geliebten Aktivitäten auf	143
7.5	Gelenkschmerzen: Frau P's Tag wird durch Schmerzen bestimmt	145
7.6	Zungengrundkarzinom: Herr B. ist verzweifelt vor Schmerz	146
7.7	Multiples Myelom: Frau L. und die Angst vor Nebenwirkungen	147
7.8	Sturz: Frau W. erlitt zahlreiche Prellungen	149
7.9	Osteoporose: Frau Ä. ist mit der Schmerzsituation unzufrieden	150
7.10	Rheumatische Arthritis: Frau D. kann nicht mehr aktiv sein	151
	Literatur	153
	Register	156